

# Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

**Kontakt: [www.shzm.ch](http://www.shzm.ch)**

Jahresbericht 2007 / 2008 und Newsletter August 2008

Wie bereits im Newsletter von Januar 2008 erwähnt konnten seit der Gründung des SHZM gut besuchte Fortbildungen mit international bekannten Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Die Abstracts sind auf der Homepage [www.shzm.ch](http://www.shzm.ch) verfügbar. Auf die Eröffnungsveranstaltung mit Christoph Wagner (Hannover) zum Thema Hand und Instrument, Laurent Boulet (Berlin / Paris) zur Prävention und Therapie der Fokalen Dystonie und Victor Candia (Zürich) zu Neurowissenschaften und Musikpädagogik folgten bis Ende 2007 Christian Larsen (Zürich) zur Spiraldynamik für Musiker und Wolfgang Rüdiger (Düsseldorf) zur Atem- und Körperschulung im Instrumentalunterricht. Am Conservatorio della Svizzera Italiana wurde Ende Januar 2008 ein Wochenende mit Marina Sommacal (Zürich) zur Bewegungsschulung für Musikstudierende durchgeführt. Im April fand in an der Zürcher Hochschule der Künste eine Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Ängste und deren Bewältigung mit Josef Hättenschwiler (Zürich) statt.

Es wäre wünschenswert, dass alle schweizerischen Hochschulen zu ihren thematisch geeigneten Veranstaltungen auch über das Sekretariat und die Homepage des SHZM einladen würden. Eine Aufnahme in den E-mail-Einladungsverteiler des SHZM ist auch für Einzelpersonen jederzeit möglich. Wie bisher werden die Einladungen zu SHZM-Veranstaltungen an alle Hochschulleitungen per e-Mail in einem zum Aushang geeigneten A-4-Format versendet. Weiterhin wäre ein Link innerhalb der jeweiligen Hochschul-Homepages zum SHZM zu begrüssen. Dafür bietet sich am ehesten die Rubrik „Fortbildungen / Weiterbildungsmöglichkeiten“ an.

Im Frühlingssemester 2008 startete das Pilotprojekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen. Ein Grossteil der Studierenden im ersten Studienjahr der ZHdK meldete sich zu einem individuellen Fitness-Check und Übungen zum Konditionsaufbau an. Das Projekt soll im Herbst 2008 ein weiteren Hochschulen fortgeführt werden. Kurzfristige Beteiligung ist möglich. Die Einführungen können auf Deutsch, Französisch und Englisch gegeben werden.

Die Einführung findet jeweils in den Hochschulen selbst statt und wird dann vor Ort durch Universitätssportangebote bzw. Übungsmöglichkeiten in geeigneten Trainingszentren ergänzt. In regelmässigen Abständen erfolgt eine Verlaufskontrolle und Dokumentation mit der Möglichkeit zur Anpassung der Übungsprogramme. Das Projekt wird von dem professionellen Trompeter und eidg. dipl. Fitness-Berater Andi Carniello-Hedinger in Abstimmung mit dem Koordinationsteam des SHZM durchgeführt. Ziel ist die messbare Zunahme der Kondition anhand eines standardisierten so genannten Fitness-Checks. Im ersten Jahr wird das Projekt jeweils aus dem von der KMHS für das SHZM bereitgestellten Jahresbudget von 3000,- finanziert. Danach sollten die einzelnen Hochschulen das Projekt möglichst selbstständig fortführen und finanzieren.

Ein weiteres innovatives Angebot für das Schuljahr 2008 / 2009 ist das gezielte und supervidierte Atemmuskeltraining an mobilen Atemtrainingsgeräten (Spirotiger®), zu welchem es bereits Erfolg versprechende Vorarbeiten gibt.

Die Weiterbildung in Musikphysiologie für MusikpädagogInnen mit den neuen Zertifikatslehrgängen (CAS, DAS) und der Möglichkeit eines Master of Advanced Studies (MAS) wird von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltet und bisher von der Zürcher Hochschule der Künste organisatorisch betreut. Durch die Kursfelder der Teilnehmenden trägt sich die Weiterbildung finanziell selbst. Das SHZM gewährt diesen Teilnehmenden einen kostenlosen Zugang zu seinen von dieser Weiterbildung unabhängigen Veranstaltungen, welche wie bisher schweizweit für alle Dozierenden und Studierenden offen sind. Im Herbstsemester 2007 / 2008 haben die ersten 2 AbsolventInnen das 3. Modul (Level advanced) erfolgreich abgeschlossen und ein Diploma of Advanced Studies (DAS) erhalten. Zudem haben 5 AbsolventInnen das 2. Modul (Level intermediate) und weitere 5 AbsolventInnen das 1. Modul (Level basic) erfolgreich abgeschlossen. Im Herbst 2008 starten 6 neue KandidatInnen in das 1. Modul (Level basic).

Seit September 2007 kooperiert das SHZM beim Forschungsprojekt "Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students" mit der Universität Lausanne (Abteilung Arbeitsmedizin). Die an der Studie mitwirkenden Dozierenden werden für ihren Anteil von ihrer jeweiligen Heimathochschule entlohnt. Ca. 450 Studierende aus 6 schweizerischen Musikhochschulen nehmen an der einleitenden Befragung und eine Auswahl der Befragten an Atem-Messungen (Gasaustausch, Atembewegungen etc.) an den verschiedenen Hochschulstandorten teil. Das Forschungsteam erwartet wertvolle Hinweise auf die Prophylaxe und den konstruktiven Umgang mit übermässigem Lampenfieber bei Musikstudierenden. Mit dem Frühlingsemester 2008 wurde die Messphase abgeschlossen. Zurzeit läuft die Auswertung der diversen Datensätze. Im März 2008 fand ein öffentliches Seminar zum Thema Lampenfieber am Collegium Helveticum der ETH und Universität Zürich statt, bei dem die in die Studie involvierten Dozierenden der Universität Lausanne und der Musikhochschulen referierten.

Das Koordinationsteam des SHZM hat im vergangenen Schuljahr weitere Kontakte zu den BewegungslehrerInnen, TherapeutInnen und ÄrztInnen im ortsnahen Umfeld der jeweiligen Musikhochschulen hergestellt, welche in die gesundheitsfördernde Arbeit mit einbezogen werden können.

Horst Hildebrandt für das Koordinationsteam des SHZM im August 2008

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.